Arbeit und Bildung : Sommer 1934

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichtigungen.

Im *Märzheft* muß es heißen: S. 114, Z. 21 v. ob. „*mit daran ſchuld* iſt" (ſtatt „ſchuld iſt"); S. 151, Z. 13 von unt. „*Parteirat*" (ſtatt „Parteiausſchuß").

Im Februarheft iſt S. 63, Z. 12 v. ob. (In „Der verbeſſerte Maulkorb") einzuſetzen: „*nicht gedacht*" und S. 63, Z. 3 v. ob. „*vor allem*" zu ſtreichen.

Arbeit und Bildung.

Sommer 1934.

I. *Revolutionäre Bewegungen der chriſtlichen Geſchichte.*

Jeweilen Samstag, abends 8 Uhr. Beginn: 12. Mai.

Die *Referenten* werden jeweilen angegeben.

Es ſoll dieſen Sommer zur Abwechslung an Stelle der bibliſchen Beſprechungen ein Gang durch die chriſtliche Geſchichte treten. Und zwar ſollen eine Reihe von Bewegungen geſchildert werden, die im Gegenſatz zum herrſchenden Kirchen- und Chriſtentum die urſprüngliche revolutionäre Botſchaft vom Reiche Gottes und von der Nachfolge Chriſti vertraten: z. B. die waldenſiſche und franziskaniſche Bewegung, das Wicklaffiten- und Huſſitentum, die Täufer, die Quäker. Die Geſchichte dieſer Bewegungen ſoll im Lichte der Gegenwartsprobleme, nicht gelehrt-hiſtoriſch, behandelt werden.

II. *Die wichtigſten politiſchen Richtungen und Denkweiſen der Gegenwart.*

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Montag abends 8 Uhr. Beginn: 7. Mai.

Es ſollen die politiſchen Theorien und Bewegungen, welche die Gegenwart erregen, Marxismus, Faſchismus, Nationalſozialismus, Neoſozialismus, katholiſche Politik und ſo fort in ihrem Zuſammenhang untereinander und mehr nach der grundſätzlichen und weltanſchaulichen Seite behandelt werden. Man kennt dieſe Dinge gewöhnlich nur oberflächlich, unbeſtimmt und einſeitig; es ſoll darum eine tiefere und ſchärfere Kenntnis und Erkenntnis vermittelt werden.

III. *Frauenabend.*

Es ſoll an Stelle der regelmäßigen Frauenabende dieſen Sommer ein Kurs an fünf oder ſechs Mittwochabenden nacheinander ſtattfinden mit dem Thema: „*Chemie in der Haushaltung.*" (Mit Experimenten.) Leiter: Dr. *Carl Brenner.* Beginn: 16. Mai.

Dieſer Kurs ſoll von der Chemie aus allerlei aktuelle Probleme des heutigen Haushaltens und Wirtſchaftens beleuchten und Gelegenheit zur Ausſprache über die weſentlichen Fragen dieſes Lebensgebietes geben.

IV. *Die Monatsabende*, die jeden vierten Dienstag im Monat ſtattfinden, behandeln jeweilen aktuelle Themen. Sie ſind jedermann zugänglich und ſollen eine freie Plattform bilden.

V. *Literariſch-muſikaliſche Feiern* und ähnliche Anläſſe werden beſonders angezeigt.

Alle dieſe Kurſe finden in dem *Heim* von Arbeit und Bildung in Zürich (Gartenhofſtraße 7) ſtatt. Für Kurs II und III wird ein Kursgeld von 4 Franken erhoben. Es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlaſſen.

Auskunft erteilt Frau *Clara Ragaz*, Gartenhofſtraße 7, Zürich 4.

Das Komitee.